



Die Region Nordschwarzwald soll zeitnah ein abgestimmtes Einzelhandelskonzept bekommen.
Foto: Kahnert

Planungsausschuss befasst sich mit Einzelhandelskonzept Regionalverband | Bei Sitzung heute in Pfalzgrafenweiler geht es auch um landwirtschaftliche Flächen

Nordschwarzwald. Der Planungsausschuss des Regionalverbandes Nordschwarzwald tagt am heutigen Mittwoch ab 10 Uhr öffentlich in der neuen Sporthalle in Pfalzgrafenweiler.

Im Dezember vergangenen Jahres hat der Regionalverband Nordschwarzwald die imakomm Akademie mit der Ausarbeitung eines praxisorientierten Einzelhandelskonzepts für die Region Nordschwarzwald beauftragt. Das Büro hat die bestehenden Einzelhandelsstrukturen in der

Region analysiert, eine Verkaufsflächenprognose erstellt und daraus Schlussfolgerungen für die künftige Entwicklung abgeleitet. Die Arbeitsergebnisse liegen nun im Entwurf vor und werden dem Ausschuss von der imakomm Akademie vorgestellt, wie der Regionalverband mitteilt.

Der Regionalverband Nordschwarzwald stellt derzeit den Teilregionalplan Landwirtschaft auf und sichert dadurch erstmals landwirtschaftliche Flächen durch regionalplanerische Festlegungen. Bei die-

sem Verfahren wurde vor Kurzem die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit abgeschlossen. Dabei sind 340 Stellungnahmen von Bürgern abgegeben worden, in denen vor allem der künftige Status zweier Gebiete bei Mühlacker und bei Niefern-Öschelbronn (Pinache) kontrovers diskutiert wird. Der Planungsausschuss diskutiert den aktuellen Sachstand nach Abschluss der Anhörung.

Ein weiteres Thema sind die Stellungnahmen des Regio-

nalverbands zu kommunalen Bauleitplanverfahren im Oktober und November.

Außerdem befasst sich der Ausschuss mit der geplanten Änderung des Flächennutzungsplans Loßburg. Dabei stellt sich in Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung eines Betriebs die Grundsatzfrage, welche Vorhaben in (geplanten) Vorranggebieten für Landwirtschaft zulässig sein sollen. Auch die dritte Änderung des Teilregionalplans Rohstoffsicherung steht auf der Tages-

ordnung. In diesem Verfahren soll ein schutzbedürftiger Bereich für den Abbau von Ziegeleirohstoffen bei Mühlacker-Lienzingen aufgehoben werden, um dort ein Naturschutzgebiet zu ermöglichen. Im Rahmen der kürzlich abgeschlossenen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit ist lediglich eine Stellungnahme mit Anregungen zur Rekultivierung eingegangen, ansonsten gab es nur Stellungnahmen mit einvernehmlicher Zustimmung.